

Manuel Mühlbrandt nicht zu halten

HANDBALL: Verbandsligist TSG Harsewinkel 28:26

■ **Harsewinkel** (kra). Die TSG Harsewinkel hat die Tabellenführung in der Handball-Verbandsliga mit einem 28:26-Sieg gegen Eintracht Oberlütbe ver teidigt. Überzeugen konnte der Oberligaaspirant allerdings nur am Ende der 1. und zu Beginn der 2. Halbzeit, als er aus einem 12:13-Rückstand bis zur 44. Minute die vorentscheidende 25:15-Führung machte.

Hagen Hessenkämpfer nahm diese ansehnliche Spielphase zum Anlass, um zum umlaufenden Gerücht, seine Spieler wollten oder dürften gar nicht aufsteigen, Stellung zu nehmen. „Manuel Mühlbrandt spielt seit Wochen mit einer gebrochenen Rippe und Moritz Schneider mit einer Fußverletzung. Würden die sich so reinhauen, wenn dem so wäre?“

Bei allem Lob für die mitreißend auftretenden Routiniers musste Hessenkämpfer am Samstag aber auch Tadel verteilen. Denn als er angesichts des klaren Vorsprungs durchge wechselt hatte, lief nicht mehr viel zusammen. „Über zehn Minuten kein Tor, das geht gar nicht“, ärgerte sich der Harsewinkeler Coach, dass der Ta-

bellenfle noch einmal zum 22:25 (53.) aufschließen und die Schlussphase spannend gestalten konnte. Hessenkämpfer ließ keinen Zweifel daran, dass er von den eingewechselten Spielern „mehr erwartet“ hatte.

Nicht gefallen hatte ihm auch die Anfangsphase, als seine Abwehr den Oberlütber Haupt torschützen Lars Halstenberg nicht in den Griff bekam und die TSG beim 9:12 (19.) immer noch hinten lag. Hessenkämpfer reagierte, holte Steffen Schumacher, der eigentlich nicht eingesetzt werden sollte, um für die 2. Mannschaft spiel berechtigt zu sein, für den diesmal schwachen Johnny Dähne von der Tribüne. Der zweite Keeper war sofort im Spiel und gab der sich nun aber auch konzentrierteren Deckung den notwendigen Halt. Herausragend spielte im Angriff Manuel Mühlbrandt, der vor allem Anfang der 2. Halbzeit nicht mehr zu halten war.

TSG Harsewinkel: Dähne, Schumacher – Kukuk (1), Mühlbrandt (11), Schneider (3), Schmidt (1), Ötting (7/4), Baumgartl, Birkholz (2), Uphus (1), Kappelt (2), Schicht.



Lückensucher: Rödinghausen Spielmacher Jens Hellmann wurde selber gefährlich, oder er suchte seinen Kreisläufer Lennart Pamp (l.). Die Verler Verteidiger Thilo Vogler, Dominik Schuster und Andre Hesse (v.l.) vermochten diesen Angriff nicht zu stoppen. FOTOS: RAIMUND VORNBAUMEN



Dynamik: Kam Manuel Mühlbrandt aus der Bewegung zum Wurf, war er nicht mehr zu stoppen. FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN

Ein Punkt und Feldmann weg

HANDBALL: Verbandsligist HSG Gütersloh 23:23

■ **Gütersloh** (kra). Handball-Verbandsligist HSG Gütersloh führte gestern Mittag beim HSV Minden/Nord zwar permanent, konnte sich aber nie entscheidend absetzen. Deshalb wurde es in der Schlussphase hektisch, und die Gäste mussten sich mit einem 23:23-Unentschieden begnügen. Der Preis für diese Punkteteilung war außerdem hoch, denn Steffen Feldmann unterstellte die Unparteiischen eine Tätlichkeit bei der letzten Aktion der Partie und hielten das auch so in ihrem Spielbericht fest, weshalb dem Gütersloher Torjäger jetzt eine Sperre droht.

Nach dem 23:22 durch Marcel Schönhoff hatten die Mindener zehn Sekunden vor Schluss den Ausgleich erzielt. Die Schnelle Mitte der HSG wurde von den Gastgebern durch ein mit der Roten Karte geahndetes Foul verhindert. Nach dem Anwurf waren dann noch vier Sekunden zu spielen, und Feldmann wurde beim letzten Feldmann unterstellte die Unparteiischen eine Tätlichkeit bei der letzten Aktion der Partie und hielten das auch so in ihrem Spielbericht fest, weshalb dem Gütersloher Torjäger jetzt eine Sperre droht.

Nach dem 23:22 durch Marcel Schönhoff hatten die Mindener zehn Sekunden vor Schluss den Ausgleich erzielt. Die Schnelle Mitte der HSG wurde von den Gastgebern durch ein mit der Roten Karte geahndetes Foul verhindert. Nach dem Anwurf waren dann noch vier Sekunden zu spielen, und Feldmann wurde beim letzten Feldmann unterstellte die Unparteiischen eine Tätlichkeit bei der letzten Aktion der Partie und hielten das auch so in ihrem Spielbericht fest, weshalb dem Gütersloher Torjäger jetzt eine Sperre droht.

Dammann und Kipp glänzen

HANDBALL: Bezirksligist TSG Harsewinkel II 26:21

■ **Harsewinkel** (kra). Mit dem 26:21-Sieg gegen die TSG Altenhagen/Heepen II machte Handball-Bezirksligist TSG Harsewinkel II einen wichtigen Schritt zum Klassenerhalt. Nach dem 10:13 zur Pause lagen die Gastgeber bis zum 17:19 (50.) hinten. Aus der guten Teamleistung ragten Torhüter Andreas Kipp und Christoph Dammann (8) heraus. Außerdem trafen Kukuk (5/1), Schrader (4) und Wibbelt (4) gut.

Jacobkersting trifft 13 Mal

HANDBALL: Frauen-Oberligist TV Verl besiegt TV Schwitten mit 37:27

■ **Verl** (kra). Die Handballerinnen des TV Verl haben ihre Aufgabe gegen den TV Schwitten am 20. Spieltag der Oberliga mit einem 37:27-Sieg sicher gelöst. „Als wir das Tempo angezogen haben, war die Sache schnell geregelt“, kommentierte Katharina Geukes zufrieden die Steigerung ihrer Mannschaft nach dem 15:13-Pausenstand.

Die Gastgeberinnen hatten nur schwer in die Partie gefunden und ihre Gäste erst nach dem 4:4 zum ersten Mal abgeschüttelt. Aber auch die Führungen von 9:5 und 12:8 waren noch keine Basis, um sich klar abzusetzen. Ob das daran lag, dass diesmal kein Harz benutzt werden durfte? Die Schwitterinnen hatten darauf bestanden, weil im Ergebnis- und Informationsdienst SIS keine Freigabe der Verler Sporthalle für die Benutzung von Haftmitteln eingetragen ist.

„Das hat für ein bisschen Stress gesorgt, aber letztlich keine Rolle gespielt“, stellte Kim Sörensen fest. Dem Verler Trainer gefiel die gelungene Revanche für die knappe Hin-

spielniederlage umso besser, als Alena Bauer die fehlende Kathrin Neumann am Kreis gut vertreten hatte. Beim 26:28 in der Hinrunde musste der TV Verl allerdings ohne Josephine Löbig und Nina Jacobkersting auskommen. Die beiden am Saisonende ausscheidenden Rückraumspielerinnen waren am Samstag die treibenden Kräfte. „Dabei hatte ich am

Morgen noch gedacht, es geht wegen meiner Erkältung gar nicht“, sagte die 13 Mal von halbrechts und bei den von den Gastgeberinnen am Ende bevorzugten Gegenstoßen erfolgreiche Jacobkersting. **TV Verl:** Sandmann, Schockenhoff – Hellmann (4/1), Jacobkersting (13), Löbig (7), Bauer (3), Geukes (3), Henke (6), Grunwald, Frymuth (1).



Augenmaß: Nina Jacobkersting fand und nutzte immer wieder die Lücken in der Deckung des TV Schwitten. FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN

Kleinigkeiten entscheiden

HANDBALL: Verbandsligist TV Verl verpasst Schritt zum Klassenerhalt

VON UWE KRAMME

■ **Verl.** Viertes Spiel gegen den CVJM Rödinghausen und wieder kein Punkt für die Handballer des TV Verl, obwohl am Samstag zumindest ein Remis drin war. Der Tabellenzehnte der Handball-Verbandsliga verpasste mit der 32:34-Niederlage gegen den Rangachten einen weiteren Fortschritt im Kampf um den Klassenerhalt.

„Ich tue mich schwer, die Gründe für diesen unnötigen Misserfolg zu analysieren“, räumte Sören Hohelüchter nach dem immer spannenden und am Ende sehr hektischen Spiel ein. Um mehr Ruhe in die Angriffe seiner die offensive Abwehr der Gäste immer ratloser angreifenden jungen Spieler zu bringen, hatte sich der Verler Spielertrainer trotz seiner Fußverletzung sogar selber eingewechselt und mit einem seiner typischen Schlagwürfe den Ausgleich zum 30:30 (54.) erzielt.

Im nächsten Angriff zog Dominik Schuster am Kreis nach einem Hohelüchter-Zuspiel einen Strafwurf. Weil Yannick Sonntag bereits zwei Siebenmeter vergeben hatte, trat Ser-

gey Braun an und scheiterte an Jan-Hendrik Koch. Zum Matchwinner avancierte der ansonsten nicht überragende CVJM-Keeper dann endgültig, als er beim Stand von 33:32 auch noch eine Marke von Fabian Raudies abwehrte. Dreißig Sekunden waren da noch zu spielen. Mit einer Auszeit und einem Treffer



Tordrang: Andre Hesse zeigte eine Topleistung.

von Sascha Kampeter setzten die Gäste ihren Ballbesitz clever durch. „Das Siebenmeterwerfen fange ich nicht auch noch an“, pickte sich Hohelüchter bei seinem Analyseversuch die offensichtlichste Schwachstelle seiner Mannschaft heraus. Eine andere war das Nachlassen seiner Rückraumreihe,

denn Dominik Schuster hatte im zweiten Abschnitt nur noch einen Treffer eingestreut. Den lange herausragenden Halbrechten Andre Hesse verließen dagegen in der Schlussphase die Kräfte, während sich die Eichenkreuzler immer besser auf Sonntag eingestellt hatten.

Neben den zu vielen Fehlversuchen im Angriff waren die Probleme in der Abwehr andere Gründe für die vermeidbare Niederlage. Denn als die Hausherren den zunächst über ihren Kreisläufer Lennart Pamp erfolgreichen Rödinghausenern mit einer offensiveren Deckung beikommen wollten, trafen Lars Deuker aus dem Rückraum und Dennis Czauderna von Rechts-

außen. „Ob 4:2 offensiv oder 6:0 defensiv, es hat nicht viel gebracht“, gestand Hohelüchter ein. Dass mit Max-Julian Stoeckmann ein wichtiger Abwehrspieler früh die zweite Zeitstrafe kassierte und nur noch im Angriff eingesetzt wurde, oder Arne Plass im Tor erst nach dem Seitenwechsel ein paar Bälle zu fassen kriegte, waren andere „Kleinigkeiten“, die den kleinen Unterschied in einem engen Kampfspiel ausmachten.

TV Verl – CVJM Rödinghausen 32:34 (19:20)

TV Verl: Plass, Schröder – Busche, Schuster (5), Vogler, Sonntag (9:2), Hesse (9), Raudies (1), Braun (1), Bode, Stoeckmann (5), Göller, Mailand, Hohelüchter (2).

CVJM Rödinghausen: Koch, Schulze – J. Hellmann (1), Deuker (8), Ziege (1), D. Hellmann, Listing (1), Meier (1), Pamp (4), T.

Zeitstrafen: 3:5

Verl: Stoeckmann (2), Braun (1); **Rödinghausen:** J. Hellmann, Listing (2), T. Hellmann, Stuehmer.

Strafwürfe: 6:4

Mühsamer Sprung auf Platz drei

HANDBALL: Landesligist TV Isselhorst besiegt die DJK Coesfeld mit 25:23

■ **Gütersloh** (kra). Die Landesliga-Handballer des TV Isselhorst hatten gestern mit Schlusssicht DJK Coesfeld mehr Mühe als erwartet und mussten sich mit einem 25:23-Sieg zufrieden geben. „Natürlich war das keine gute Leistung von uns“, räumte Trainer Heini Wöstemeier ein, „aber was soll’s, wir sind jetzt Tabellendritter.“ Die Turner profitierten von der 24:30-Niederlage des bisherigen Stelleninhabers Westfalia Kinderhaus gegen den TuS Brockhagen. Der Spitzenreiter dürfte den Titel an den letzten sechs Spieltagen im Duell mit dem TuS 97 Bielefeld II ausmachen, denn der TVI liegt sieben und sechs Punkte zurück.

Der TVI begann viel versprechend und führte schnell mit 4:1. „Aber dann haben die Jungs die Sache zu leicht genommen“, wurmte Wöstemeier die folgende, zähe Angelegenheit. Hauptübel waren die vielen Fehlversuche. „Wir sind aber auch zu doof“, ärgerte sich Malte Tofing vor allem über das halbe Dutzend ausgelassene Konter, „denn eigentlich hätten wir schon zur Pause klar



Athletik: Marvin Gregor ist in der Landesliga der Spieler mit der größten Wurf- und Sprungkraft. FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN

führen müssen.“ Weil seine Mannschaft aber auch nach dem 12:11-Halbzeitstand nichts ausließ, um sich das Leben schwer zu machen, blieb die Partie eng und ausgeglichen. Letztlich war es die Wurfkraft von Marvin Gregor und Sebastian Ziemba, die zusammen neun von zwölf Treffern im 2. Abschnitt erzielten und das Spiel noch in die richtige Bah-

HANDBALL

Bezirksliga, St. 2

TuS 97 III – Steinhausen II	25:31
TuS Spenge II – Hesselteich	25:17
TV Kattenvenne – TV Verl II	25:19
Hohne/Lengerich – HT SF Senne	27:17
Harsewinkel II – Alt-Heepen II	26:21
TG Schildesche – Rietberg-Mastholte	17:22
Warendorf – Brockhagen II	21:24

1 Warendorf	20	14	0	6	568:488	28:12
2 TuS Spenge II	20	13	1	6	514:457	27:13
3 Rietberg-Masth.	20	13	0	7	534:500	26:14
4 Hesselteich	19	11	3	5	517:488	25:13
5 Brockhagen II	20	11	2	7	556:554	24:16
6 HT SF Senne	20	10	0	10	532:518	20:20
8 TuS 97 III	20	9	1	10	545:550	19:21
7 Kattenvenne	20	9	1	10	513:556	19:21
9 Hohne/Lengerich	20	8	2	10	537:528	18:22
10 Steinhausen II	20	8	2	10	532:543	18:22
11 TV Verl II	20	6	4	10	540:550	16:24
12 Harsewinkel II	20	7	0	13	529:576	14:26
13 Alt-Heepen II	20	6	2	12	543:540	14:26
14 TG Schildesche	19	4	2	13	416:518	10:28

B-Jugend, Landesliga St. 1

Augustdorf/Hövelhof – HB Lemgo II	23:22
Rödinghausen – JSG Detmold	28:20
JSG Bielefeld-Süd – TuS Brockhagen	27:35
SG Bünde-Dünne – TV Beckum	31:22
Eintr. Oberlütbe – Hesselteich/Loxten	34:29

1 TSG Harsewinkel	17	14	3	0	449:357	31: 3
2 GWD Minden II	17	12	0	5	442:385	24:10
3 Oberlütbe	18	11	2	5	458:426	24:12
4 TuS Brockhagen	18	10	2	6	488:460	22:14
5 Rödinghausen	18	10	1	7	453:428	21:15
6 Hessel/Loxten	18	10	0	8	443:407	20:16
7 JSG Detmold	18	9	2	7	506:497	20:16
8 HB Lemgo II	18	7	2	9	444:444	16:20
9 SG Bünde-Dünne	18	6	4	8	461:455	16:20
10 Augustd./Hövelh.	18	3	3	12	390:478	9:27
11 JSG Bielefeld-Süd	18	2	2	14	467:562	6:30
12 TV Beckum	18	2	1	15	389:491	5:31

Frauen, Oberliga

TSV Oerlinghausen – ASC Dortmund	24:30
Menden-Lendr. – SpVg. Steinhausen	28:17
TuRa Bergkamen – TuS Drolshagen	24:23
Westf. Kinderhaus – HSE Hamm	27:21
Teutonia Riemke – DJK Coesfeld	22:25
DJK Everswinkel – LIT Handball NSM	36:19
TV Verl – TV Schwitten	37:27

1 ASC Dortmund	20	19	0	1	719:510	38: 2
2 Menden-L.	20	15	2	3	629:498	32: 8
3 TV Verl	20	15	1	4	623:505	31: 9
4 Everswinkel	20	13	2	5	633:488	28:12
5 TuS Drolshagen	20	12	2	6	563:544	26:14
6 TV Schwitten	20	9	4	7	565:574	22:18
7 Teutonia Riemke	20	6	3	11	563:631	15:25
8 LIT Handball NSM	20	6	2	12	490:565	14:26
9 Oerlinghausen	20	7	0	13	519:576	14:26
10 W. Kinderhaus	20	6	1	13	501:577	13:27
11 Steinhausen	20	5	3	12	514:558	13:27
12 TuRa Bergkamen	20	6	1	13	515:641	13:27
13 HSE Hamm	20	5	2	13	487:527	12:28
14 DJK Coesfeld	20	4	1	15	546:673	9:31

Frauen, Landesliga, St. 1

TSV Hillentrup – TuS Eichholz/Rem.	16:16
Espelkamp/Fabbenst. – Hahlen II	13:25
TG Herford – Nettelstedt II	27:19
TuS 97 II – TSG A.-Heepen	31:24
Rietberg-Mastholte – TuS Möllbergen	25:21
Holzhausen II – TV Verl II	31:31

1 TV Verl II	17	13	3	1	462:314	29: 5
2 Hahlen II	17	12	3	2	430:333	27: 7
3 Rietberg-Masth.	17	11	3	3	443:386	25: 9
4 TuS 97 II	17	11	1	5	446:388	23:11
5 TG Herford	17	6	6	5	371:363	18:16
6 Holzhausen II	17	7	3	7	372:406	17:17
7 TSG A.-H.	17	5	4	8	395:414	14:20
8 Eichholz/Rem.	17	5	3	9	350:386	13:21
9 TSV Hillentrup	17	5	2	10	314:368	12:22
10 Nettelstedt II	17	4	2	11	320:387	10:24
11 Espelkamp/Fabb.	17	4	2	11	301:395	10:24
12 TuS Möllbergen	17	2	2	13	322:386	6:28

Frauen, Landesliga, St. 2

Sparta Münster – SC Nordwalde	30:19
TSG Harsewinkel – Steinhausen II	20:19
VfL Sassenberg – LHC Ibbenbüren	20:32
TuS Recke – TuS Brockhagen	21:22
SuS Neuenkirchen – V. Wettringen II	21:13
TV Friesen Telgte – SC Greven II	32:48

1 LHC Ibbenbüren	17	15	0	2	434:308	30: 4
2 V. Wettringen II	17	13	1	3	402:340	27: 7
3 TSG Harsewinkel	17	11	3	3	424:344	25: 9
4 SC Greven II	17	9	3	5	452:385	21:13
5 TuS Brockhagen	17	9	1	7	403:408	19:15
6 SC Nordwalde	17	9	0	8	400:397	18:16
7 Sparta Münster	17	8	0	9	361:384	16:18
8 Sassenberg	17	6	1	10	434:471	13:21
9 Steinhausen II	17	6	0	11	420:428	12:22
10 TV Friesen Telgte	17	5	1	11	388:462	11:23
11 Neuenkirchen	17	4	0	13	356:428	8:26
12 Recke	17	1	2	14	327:446	4:30